

Einladung

ZOV SPORTVERRÄTER
Spitzenathleten auf der Flucht



Wolfgang Thüne
Turner, ASK Vorwärts Potsdam, geflohen 1975
*„Nach meiner Niederlage gegen den Klassenfeind
Bundesrepublik wurde das Training immer
risikoreicher. Ich hätte mir zweimal fast das Genick
gebrochen. Das war mir die Sache nicht wert.“*

Ihr Auftrag war es, Goldmedaillen für den Sozialismus zu erringen. Mit ihrer Schnelligkeit, ihrer Geschicklichkeit oder ihrem Spiel sollten sie in der internationalen Sportarena die Überlegenheit des SED-Staates demonstrieren. Ostdeutsche Spitzensportlerinnen und -sportler waren immer auch „Diplomaten im Trainingsanzug“ für die DDR.

Nach dem Mauerbau nahm die propagandistische Vereinnahmung des Sportes deutlich zu, gleichzeitig wuchs auch der Druck auf die Athletinnen und Athleten, Höchstleistungen zu vollbringen. Wer sich jedoch von der DDR abwandte und sogar „Republikflucht“ beging, wurde über Nacht zu einem politisch verfolgten „Verräter“. Die Stasi hat die Fluchten zahlreicher Vorzeigesportlerinnen und -sportler in einem sogenannten „Zentralen Operativen Vorgang“ (ZOV) erfasst. Die „Abtrünnigen“ wurden auch im Westen ausspioniert und „zersetzt“, ihre Angehörigen vom Ministerium für Staatsicherheit und der SED bedroht und sozial isoliert.

Die Ausstellung „ZOV Sportverräter“ präsentiert die Fluchtschicksale von 15 Sportlerpersönlichkeiten - Gesichter und Körper, festgehalten im Augenblick des Erinnerns. Die Videoinstallation der Künstlerin Laura Soria schafft einen Reflexionsraum, in dem die Zuschauer Kontakt aufnehmen, forschen, fragen und die Erzählung per Knopfdruck in Gang setzen. In diesem Moment erwachen die Persönlichkeiten zum Leben: ihre Stimmen erzählen, enthüllen und vertrauen an.

Weitere Informationen unter:
www.zov-sportverraeter.de

Die Ausstellung im Foyer des Landtages Brandenburg ist vom 2. April bis zum 30. Mai 2014 montags bis freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. An gesetzlichen Feiertagen bleibt die Ausstellung geschlossen.

**ZOV
SPORT
VERRÄTER**
Spitzenathleten auf der Flucht

Grußworte

Gunter Fritsch

Präsident des Landtages

Ulrike Poppe

Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der Folgen
der kommunistischen Diktatur

Vortrag

„Republikflucht im DDR-Sport“

Dr. Jutta Braun und Dr. René Wiese

Kuratoren der Ausstellung

Zeitzeugengespräch

Wolfgang Thüne

ehem. ASK Vorwärts Potsdam, Flüchtling

Eberhard Gienger, MdB

Fluchthelfer

Robert Ide, Tagesspiegel

Moderation

Ich freue mich,

Sie und Ihre Freunde zur Eröffnung der Ausstellung
am Dienstag, 1. April 2014, um 18:00 Uhr
im Landtag Brandenburg begrüßen zu können.

Gunter Fritsch

Präsident des Landtages Brandenburg

Gefördert durch:

BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG



STIFTUNG
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN



Landtag Brandenburg
Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-0
Fax 0331 966-1210
post@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de

Kontakt zum Aussteller:

Zentrum deutsche Sportgeschichte
Geschäftsführer Michael Barsuhn
Mobil 0175 9260120
zentrum@sportgeschichte.org
www.zentrum-deutsche-sportgeschichte.de

Dr. Michael Schäbitz
Mobil 0179 8096517
Fax 03212 3944236
m.schaebitz@exhibeo-berlin.de
www.exhibeo-berlin.de

„ZOV Sportverräter“ ist eine Ausstellung des Zentrums deutsche Sportgeschichte Berlin-Brandenburg e.V. (ZdS) in Zusammenarbeit mit der Künstlerin Laura Soria und der Ausstellungsagentur exhibeo. Die Ausstellung wurde ermöglicht durch die Unterstützung der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED- Diktatur.